

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0046/2016/IV

Datum:
07.03.2016

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Unterstellmöglichkeit auf dem Friedhof Köpfel in
Ziegelhausen**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. März 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	16.03.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Ziegelhausen nimmt die Information über die Errichtung einer Unterstellmöglichkeit auf dem Friedhof Köpfel zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben / Gesamtkosten:
Im Haushaltsplan 2015/2016 sind für die Umsetzung der Unterstellmöglichkeit auf dem Friedhof Köpfel insgesamt 160.000 € veranschlagt. Der derzeitige Stand der Planung liegt bei einem finanziellen Gesamtvolumen von 241.000 €.

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Schutz von Trauergästen bei schlechter Witterung soll auf dem Friedhof Köpfel vor der Aussegnungshalle eine Unterstellmöglichkeit geschaffen werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 16.03.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Anlass

Die Kapazität der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Köpfel in Ziegelhausen ist begrenzt, so dass bei größeren Trauerfeiern zahlreiche Trauergäste im Freien stehen. Bei schlechten Witterungsverhältnissen ist dies ein unannehmbare Zustand. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der CDU im Rahmen der Änderung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016 Mittel in Höhe von 160.000 € eingestellt.

2. Stand der Planung

Vorgesehen ist eine Überdachung vom Zugangsbereich des Friedhofs bis zum Eingang der Aussegnungshalle.

Grundidee der bisherigen Planung war es, mit der engmaschigen Stützenstruktur einen Wald zu assoziieren, der wiederum auf die Vergänglichkeit hinweist.

Um die Gestalt des Baumstamms zu erreichen wurden 12 Schleuderbetonstützen als konstruktives Element gewählt, die sich wie ein Baumstamm nach oben verjüngen. Die Unterseite der Konstruktion ist mit Holz verkleidet und versinnbildlicht die Unterseite eine Baumkrone wie Schirme, die Schutz geben.

Die Größe der überdachten Fläche mit 24 auf 8 Meter für ca. 100 Personen wurde einerseits über das Dach des Kapelleneingangs gezogen, ohne das Gebäude zu berühren, andererseits bis zum Friedhofseingang gespannt, so dass man beim Betreten des Friedhofs „geschützt“ aufgenommen und bis zum Eingang geführt wird.

3. Kosten

Für die Überdachung vor der Aussegnungshalle in der oben beschriebenen Variante würden folgende Kosten entstehen:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			€	174.900
300	Erdarbeiten	€	13.100		
331	Betonarbeiten	€	67.100		
335	Stahlbauarbeiten	€	87.000		
355	Tischlerarbeiten	€	7.700		
700	Baunebenkosten			€	66.100
	Insgesamt			€	241.000

Im Haushaltsplan 2015/2016 sind für die Maßnahme insgesamt 160.000 € vorgesehen. Damit überschreitet die bisherige Planung den gesteckten Kostenrahmen um 50%.

4. Weiteres Vorgehen

Aufgrund der erheblichen Kostenüberschreitung schlägt die Verwaltung vor, die Planung schnellstens zu überarbeiten, um eine Realisierung noch im Jahr 2016 zu ermöglichen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Belange des Beirates von Menschen mit Behinderungen sind mit der Errichtung der Überdachung nicht verbunden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes: keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson